

Installationsanleitung IQ8Elektronikmodul / Handfeuermelder Installation Instruction IQ8Electronic module / Manual Call Point (Art.-Nr. / Part No. 804955 / 804956 / 804971)

798936 Technische Änderungen vorbehalten!
02.2009 © 2009 Honeywell International Inc.



Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2, D-41469 Neuss

Internet: www.esser-systems.de

E-Mail: info@esser-systems.de



Bei dem Einsatz des Melders als Handfeuermelder muss zwingend ein rotes Gehäuse und die normenkonforme Symbolik gemäß Abb. 3/4 verwendet werden. Andere Gehäusefarben und Beschriftungen gelten nicht als Handfeuermelder sondern als manuelle Auslösevorrichtung. Verdrahtungsfolge der Analog-Ringleitung beachten! Klemmen 1-4 UL_{in} (Eingang) ⇒ UL_{out} (Ausgang). Fernmeldekabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden! Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt. Anschlusskabel im Melder zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschlaufe verlegen.



Bei Servicearbeiten an dem Hand(feuer)melder ist eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Übertragungseinrichtung (ÜE) zu beachten.

Ergänzende und aktuelle Informationen

Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen / Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.

Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe www.esser-systems.de.



Handmelder und automatische Brandmelder dürfen gemäß den VdS-Richtlinien nicht auf einer gemeinsamen Meldergruppe betrieben werden (max. 10 Handmelder / Gruppe). Der Anschluss einer externen Meldergruppe (D-Linie) an einen IQ8 Handmelder ist nicht zulässig. Beim Einsatz des Montagerahmens (Art.-Nr. 704967) ist die weiße Abdeckplatte einzusetzen.



When the MCP is used as a manual call point it must be installed in a red housing with an identification label showing the standardize-conformal symbol as shown in Fig. 3/4. When housings with different colours and identification labels are used the unit is classed as a manual activation device and not as a manual call point.

Observe the correct wiring sequence for the analog loop!

Terminals 1-4 UL_{in} (Input) ⇒ UL_{out} (Output). Use designated communication cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm or fire alarm cable!

Connection of the cable shield to the ground terminal protects the signal cables against interference. Install inlying cable with a dripping bend to protect the device from dampness.



The alarm activation and triggering of notifying systems e.g. manned centre link (Master box) must be observed during any Service of the MCP.

Additional and updated Informations

The product specification relate to the date of issue and may differ due to modifications and/or amended Standards and Regulations from the given informations. For updated informations, declaration of conformity and maintenance specifications refer to www.esser-systems.de.



Pursuant to the VdS guidelines MCPs and automatic fire detectors must not be operated in a common detector zone (max. 10 MCP per detector zone).

Connection of an external detector zone (D-Line) to this IQ8 MCP is not in accordance to the VdS guidelines. By using the mounting frame (Part No. 704967) the white covering must be fitted.



Achtung!

Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme genau durchzulesen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Sicherheitshinweise

- Der Melder darf NICHT an eine 230 V AC Netzspannung angeschlossen werden.
- Der Melder darf nur im vorgesehenen Temperaturbereich betrieben werden.
- Die Wartung und Reparatur des Melders darf nur durch eine Fachkraft erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.
- Die Veränderung oder ein Umbau des Melders ist nicht zulässig.

Allgemein

Das IQ8Elektronikmodul (Art.-Nr. 804955 / 804956) bzw. der IQ8Handfeuermelder (Art.-Nr. 804971) im roten Gehäuse mit dem Symbol „brennendes Haus“ wird als Handfeuermelder zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenermeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten eingesetzt. Der Melder ist für andere Anwendungen auch in verschiedenen Ausführungen, wie z.B. unterschiedlichen Gehäusefarben und verschiedenen bedruckten Einlegern verfügbar (siehe Tabelle Seite 2). Die Betriebsbereitschaft des Melders wird durch die blinkende grüne LED (H) angezeigt; (Abb. 4).

Bedienung

Hinweis beachten!

Auslösen: Scheibe mittig eindrücken bis die gelbe mechanische Alarmanzeige (G) im oberen Fensterbereich sichtbar ist und die rote LED (F) blinkt (Abb. 4).

Zum Einstecken des Schlüssels ist die Schlüssellochabdeckung (A) hochzuschieben.

Rückstellen

Melder mit Glasscheibe

Gehäuse öffnen und gebrochene Glasscheibe (J) entnehmen. Schlüssel (C) bis zum Endanschlag nach rechts (M) drehen (Abb. 5). Neue Glasscheibe einsetzen und durch Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag (N) nach oben drücken (Abb. 6).

Melder mit Kunststoffbedienfeld

Schlüssel (C) bis zum Endanschlag nach rechts (M) drehen (Abb. 5). Kunststoffbedienfeld (L) ausrichten und mit einer Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag (N) wieder nach oben drücken (Abb. 6).

Testbetrieb:

Schlüssel (C) nach rechts (M) drehen bis sich die Scheibe senkt und die Auslösung (F/G) angezeigt wird (Abb. 4). Zum Rückstellen nach dem Test die Scheibe mit einer Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken.

Montage

unter Putz Der Melder wird auf einer Standard-Schalterdose (Ø 55 – 60 mm) montiert.

auf Putz Der Melder inkl. Aufputzgehäuse (Option) oder mit Montagerahmen (Option) wird auf einer glatten, geeigneten Wandfläche, z.B. mit Dübeln (S6) und 2 Schrauben (Länge ≥ 40 mm) befestigt (Abb. 7/8).

Öffnen: Schlüssel mit den beiden Kunststoffzapfen in die Öffnungen der Unterseite einstecken (Abb. 2) und Verriegelung aufdrücken. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.

Schließen: Entriegelung mit dem Schlüssel bis zum linken Endanschlag drehen (Abb. 6). Gehäuseoberteil leicht angekippt auf die oberen Vertiefungen des Unterteils aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zudrücken.

Symbolik: Gehäuse öffnen und transparente Abdeckung (D/E) lösen und entnehmen. Beschriftungsfeld von vorne einlegen, ausrichten, lagerichtig Abdeckung einsetzen und andrücken (Abb. 3).

Rückseite der Glasscheibe oder Papierenleger:

Zur Kennzeichnung nicht betriebsbereiter Melder (K).

Kunststoffbedienfeld oder Glasscheibe:

Schlüssel bis zum rechten Endanschlag drehen (Abb. 5). Scheibe lagerichtig (J/L) in die Gehäusevertiefung einlegen und durch Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag nach oben drücken (Abb. 6).

Klemmen:

Die Anschlussklemmen (Abb. 10) können zur Vereinfachung der Installation abgezogen werden. Die Abschirmung des Anschlusskabels muss mit einer handelsüblichen Anschlussklemme untereinander verbunden werden. Bei dem Aufputzgehäuse (Option) steht eine integrierte Anschlussklemme zur Verfügung (Abb. 7).

Abdeckung:

Zum Schutz vor unabsichtlicher Auslösung und zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55 wird die Abdeckung (N) in die seitlichen Vertiefungen (O) des Gehäuseoberteils eingesetzt und kann zusätzlich verplombt (B) werden. Dichtungen und Kabelverschraubung 1-4 gem. Abb. 2/9 montieren.

Anschaltungen (Abb. 10)

Die Anschaltung der Melder (Anschlussklemmen 1-4) erfolgt über die Analog-Ringleitung des Brandmeldesystems 8000 oder IQ8Control. Handfeuermelder müssen auf der Analog-Ringleitung in eigenen Meldergruppen zusammengefasst werden.

Melder mit Leitungstrenner und ext. D-Linie (Art.-Nr. 804955)

Die Leitungstrenner gewährleisten die Funktionsfähigkeit der Anlage, falls ein Segment der Ringleitung durch Kurzschluss ausfällt. Bei einem Kurzschluss der Ringleitung öffnen die Leitungstrenner vor und hinter dem Kurzschluss und schalten den Teil der Ringleitung zwischen den Leitungstrennern ab. Ein einfacher Drahtbruch beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit der Ringleitung nicht. An diesen IQ8Handfeuermelder kann eine externe Meldergruppe (D-Linie) mit maximal zehn Standard Handfeuermeldern (interner Alarmwiderstand jeweils 1 KOhm) angeschlossen werden. Bei einer Auslösung wird die Adresse und der programmierte Zusatztext des IQ8 Handfeuermelder angezeigt, an dem die Standardgruppe angeschlossen ist. Die max. Leitungslänge der externen Meldergruppe darf 500 Meter nicht überschreiten! Der letzte Melder der externen D-Linie ist mit einem 10 KOhm Abschlusswiderstand zu beschalten. Wird keine externe D-Linie angeschlossen, so muss der 10 KOhm Widerstand direkt an den Klemmen 7/8 angeschlossen werden (Abb. 10).

Melder mit Relais (Art.-Nr. 804956)

An den Klemmen 6/7/8 stehen potentialfreie Kontakte eines Wechslers NC/C (Öffner) oder NO/C (Schließer) zur Verfügung (Abb. 10). Der Relaisausgang wird mit dem Auslösen dieses Melders aktiviert. Der Relaisausgang kann in den Kundendaten der Brandmelderzentrale als Steuergruppe programmiert werden. Max. Kontaktbelastung : 30 V DC / 1A.

Technische Daten

Betriebsspannung	: 8 V DC bis 42 V DC
Ruhestrom	: ca. 45 µA @ 19 V DC
Alarmstrom	: ca. 9 mA @ 19 V DC
Melderzahl	: max. 127 Melder pro Ringleitung
Alarmanzeige	: rote LED / gelbe Fahne
Betriebsanzeige	: grüne LED
Anschlussklemmen	: max. 2,5 mm ² (AWG 26-14)
Anwendungstemperatur	: -20 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	: -30 °C bis +75 °C
Schutzart	: IP 43 (im Gehäuse) IP 55 (mit Option)
Gehäuse	: PC/ASA Kunststoff
Farbe	: rot (ähnlich RAL 3020)
Gewicht	: ca. 110 g
Maße-Gehäuse (B x H x T)	: 88 x 88 x 21 (mm)
Maße mit Aufputzgehäuse	: 88 x 88 x 57 (mm)
Spezifikation	: EN 54-11 / -17, Typ A
VdS-Anerkennung	: G 205132
CE-Zertifikat	: 0786-CPD-20491 / -20492 / -20493



Important!

Read these instructions carefully before starting assembly. Claims under warranty will be invalidated in the event of damage caused by non-compliance with the installation instructions. No liability is accepted for any resulting consequential loss or damage.

Safety information

- NEVER connect the MCP directly to a 230V AC mains power supply.
- Only operate in the specified ambient temperature range.
- Only qualified technicians who are fully familiar with all the associated hazards and the applicable legislation and regulations may perform maintenance and repair work on the call point.
- The call point may not be changed or modified in any way.

General

The IQ8Electronic module (Part No. 804955 / 804956) respectively the IQ8Manual Call Point (Part No. 804971) in the red housing identified with a "burning house" symbol is designated for use as a call point for manually triggering fire alarms or other hazard alarms in dry workplaces not subject to explosion hazards. The call point is also available in other versions for other applications, for example in housings with different colours and with a choice of different identification labels (refer to table page 2). The operation mode is displayed via the flashing green LED (H); (Fig. 4).

Operation

Observe Information!

Trigger alarm: Press centre contact inwards until the yellow tab indicator (G) is visible in the upper area and the red LED (F) is flashing (Fig. 4).

Push up the keyhole cover (A) to insert the key.

Reset:

Detector with glass screen

Open housing and remove the broken glass. Turn key (C) clockwise until the right (L) stop position (Fig. 5). Replace glass screen and turn key (M) anti-clockwise until the left stop position to lift screen upwards (Fig. 6).

Detector with plastic operating panel

Turn key (C) clockwise until the right (L) stop position (Fig. 5). Align the plastic operating panel (K) and turn key (M) anti-clockwise until the left stop position to lift screen upwards (Fig. 6).

Test mode:

Turn key (C) clockwise (L) until the screen moves downwards and the activation (F/C) is indicated (Fig. 4). To reset the detector after a test simply turn key (M) to the left stop position to lift screen upwards.

Installation

Flush mounting The Manual Call Point is installed on a conventional standard housing (Ø 55 – 60 mm).

Surface mounting The Manual Call Point is installed on a back box for surface mounting (option) or with an universal installation frame (option). The MCP securely on a suitable wall with a smooth surface, e.g. with 2 screws (length ≥ 40 mm) and dowels (S6) (Figs. 7/8).

Opening: Insert the key with the both tenons in the opening at the bottom of the housing (Fig. 2) to release the cover lock. Lift up the bottom edge of the cover a little to release it and then remove it.

Closing:

Turn key lock anti-clockwise until the left stop position (Fig. 6). Position the upper edge of the cover in the groove at the top of the base and then press the cover down until it locks into position.

Symbolism:

Open the housing and remove the transparent plastic cover (D/E) by prising it out. Insert the appropriate identification label from the front. Align the cover and snap it back into place (Fig. 3).

Glass screen

rear side or Paper inlay: To indicate that the detector is out of order (K)

Plastic operating panel or glass screen:

Turn key lock clockwise until the right stop position (Fig. 5). Insert screen aligned (J/L) in the front recess and move screen upwards by turning the key anti-clockwise until the left stop position (Fig. 6).

Terminals:

The terminals (Fig. 10) can be removed to simplify the installation. The cable shield of the connection cable must be interconnected by using a single terminal block. The back box (option) provides an integrated terminal for the shield connection (Fig. 7).

Hinged cover:

To protect the detector for unintended activation and to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55. The hinged cover (N) is fixed by the sideways dents (O) of the housing and may be plumbed (B) if required. Mount washers and cable entries 1-4 according to Fig. 2/9.

Typical wiring (Fig. 10)

The MCPs are connected (terminals 1-4) to the analog loop of the System 8000 or IQ8Control fire alarm control panel. Manual call points must be configured together in their own detector zones.

Call point with zone isolator and ext. D Line (Part No. 804955)

The zone isolators ensure that the system continues to function even if a segment of the loop circuit fails due to a short circuit. When a short circuit occurs the zone isolators before and after the short circuit open, disconnecting the section of the loop between the isolators. Simple wire breaks do not affect the functionality of the loop circuit. An external detector zone (D-line) with up to 10 standard manual call points (internal Alarm resistor for each detector 1 KOhm) may be connected to a single IQ8 Manual Call Point. When an alarm is triggered the address and the programmed additional text of the IQ8 Manual Call Point to which the standard zone is connected are displayed automatically. The total cable length of the external call point zone should not exceed 500 meters! Terminate the last call point of the external D-line with a 10 KOhm End-of-line resistor. If no external D-line is connected the 10 KOhm terminating resistor must be installed directly to terminals 7/8 (Fig. 10).

Call point with relay (Part No. 804956)

The floating contacts of a changeover relay NC/C (break) or NO/C (make) are available on terminals 6/7/8 (Fig. 10). The relay output is activated automatically when this call point is triggered. The relay output can be programmed as a control group in the customer data of the fire alarm control panel.

Maximum contact rating: 30 V DC / 1A.

Specifications

Power supply	: 8 V DC to 42 V DC
Quiescent current	: approx. 45 µA @ 19 V DC
Alarm current	: approx. 9 mA @ 19 V DC
No. of call points	: max. 127 MCP per loop
Alarm indicator	: red LED / yellow tab
Operation indicator	: green LED
Connection terminals	: max. 2,5 mm ² (AWG 26-14)
Application temperature	: -20 °C to +70 °C
Storage temperature	: -30 °C to +75 °C
Protection rating	: IP 43 (in housing) IP 55 (with option)
Housing	: PC/ASA plastic
Colour	: red (similar RAL 3020)
Weight	: approx. 110 g
Housing dimensions (w x h x d)	: 88 x 88 x 21 (mm)
Dimensions with back box	: 88 x 88 x 57 (mm)
Specification	: EN 54-11 / -17, type A
VdS approval	: G 205132
CE certificate	: 0786-CPD-20491 / -20492 / -20493

D

Optionen	Art.-Nr.
Handmeldergehäuse, rot ähnlich RAL 3020	704950
Handmeldergehäuse, blau ähnlich RAL 5015	704951
Ersatzglasscheibe (10 Stück)	704960
Beschriftungsfolie, transparent mit weißem Aufdruck, abweichend vom Standardpiktogramm (10 St.)	704961
Kunststoffbedienfeld (L) rücksetzbar, weiß (10 Stück)	704964
Abdeckung (O) zum Schutz vor unabsichtlicher Auslösung und Dichtungen zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55	704965
Ersatzschlüssel (10 Stück)	704966
Montagerahmen für kleine Handfeuermelder inkl. Abdeckplatte rot + weiß (132 x 132 x 8 mm)	704967
Montagegehäuse, aP, rot ähnlich RAL 3020	704980
Montagegehäuse, aP, blau ähnlich RAL 5015	704981

GB

Options	Part No.
Housing for MCP, red similar to RAL 3020	704950
Housing for MCP, blue similar to RAL 5015	704951
Replacement glass screen (10 pieces)	704960
Label, transparent with whit printing, differing from standard icons (10 pieces)	704961
Plastic operating panel (L) resettable, white (10 pieces)	704964
Replacement key (10 pieces)	704966
Frame for small Manual Call Points incl. cover red + white (132 x 132 x 8 mm)	704967
Back box for surface mounting, red similar to RAL 3020	704980
Back box for surface mounting, blue similar to RAL 5015	704981

Montage / Mounting

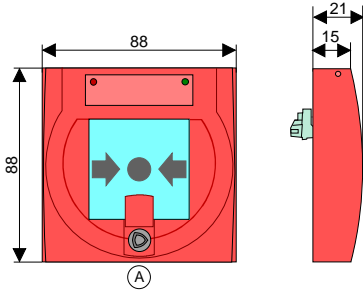


Abb. 1: Abmessungen in mm
Fig. 1: Dimensions in mm

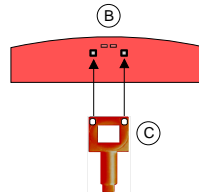


Abb. 2: Gehäuse öffnen / Plombe
Fig. 2: Open the housing / seal

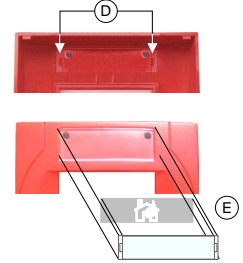


Abb. 3: Beschriftungsfeld
Fig. 3: Identification label

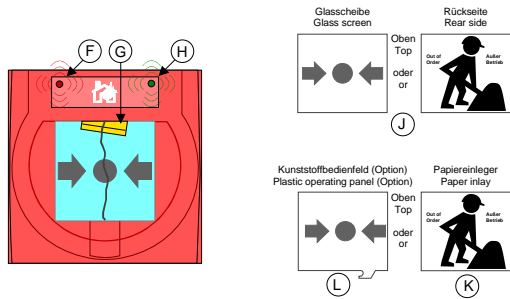


Abb. 4: Mechanische Alarmanzeige und LED, Glasscheibe, Papiereinleger und Kunststoffbedienfeld
Fig. 4: Mechanical alarm indicator and LED, Glass screen, paper inlay and plastic operating panel

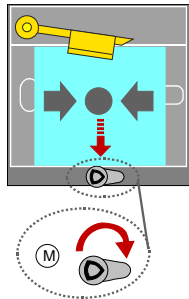


Abb. 5: Schlüsselstellung bei Test / Scheibe entnehmen
Fig. 5: Key lock position for test mode / removing screen

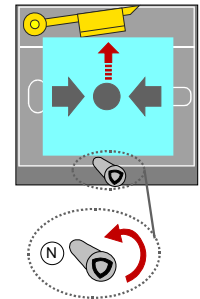


Abb. 6: Schlüsselstellung bei Rückstellung / Scheibe einsetzen
Fig. 6: Key lock position for Reset / Replace screen

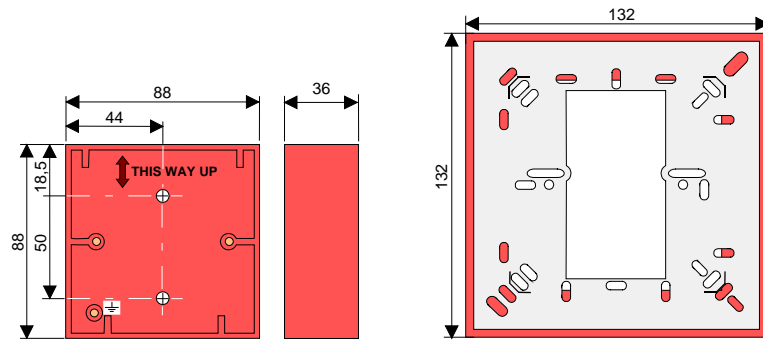


Abb. 7: Aufputzgehäuse (Art.-Nr. 704980)
Fig. 7: Back box for surface mounting (Part No. 704980)

Abb. 8: Montagerahmen inkl. Abdeckplatte (Art.-Nr. 704967)
Fig. 8: Universal installation frame incl. cover (Part No. 704967)

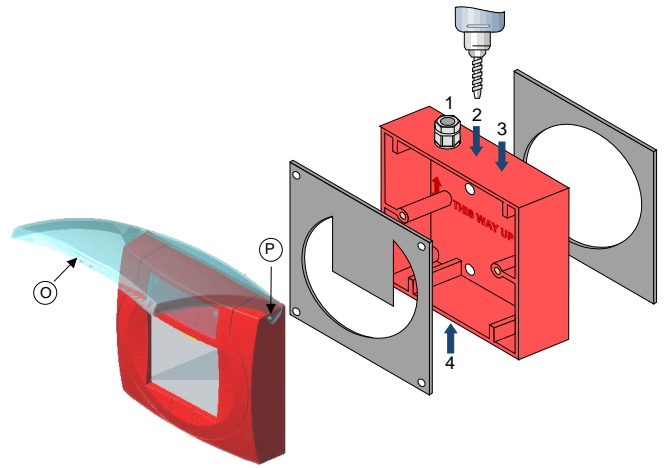


Abb. 9: Abdeckung inkl. Dichtungen und Kabelverschraubung 1-4 (Art.-Nr. 704965)
Fig. 9: Hinged cover incl. washers and cable entries 1-4 (Part No. 704965)

System 8000 / IQ8Control

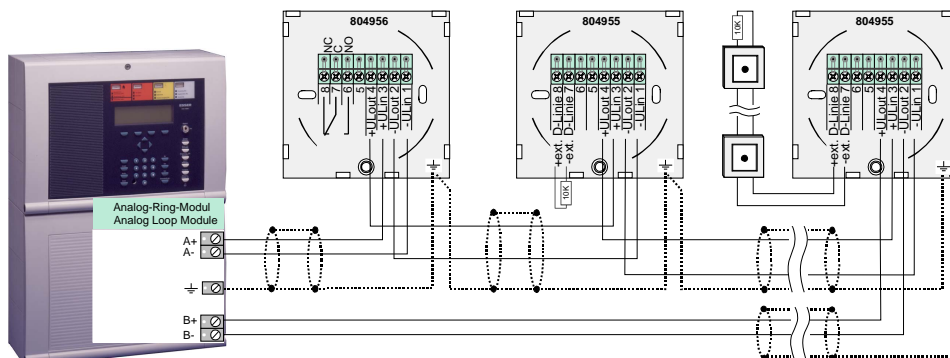


Abb. 10: Anschaltung Analog-Ringleitung und Relais
Fig. 10: Wiring Analog loop and relay